



Mit viel Applaus wurde das Theater-Ensemble des Heimatvereins für die Aufführung von „Willem up de Himmelsledder,“ bedacht.  
Fotos: Edelkötter

Theatergruppe begeisterte mit „Willem up de Himmelsledder“

# Im Bürgerhaus blieb kein Auge trocken

**IED. Telgte.** Wenn Josef Fockenbrock und die Theatergruppe des Heimatvereines Telgte die Bühne betreten, dann bleibt kein Auge trocken. Am Samstag feierte der Dreiakter „Willem up de Himmelsledder“ von Maximilian Vitus Premiere. Die rund 250 Zuschauer im nicht ganz ausverkauften Bürgerhaussaal waren von den Darbietungen der Laienschauspieler begeistert und geizten schon während der Aufführung nicht mit Applaus.

Über kleinere Pannen, Versprecher und Künstlerpausen, die die Souffleure überbrückten, war niemand im Zuschauerraum böse. Im Gegenteil. Sie

zeigten den Theater-Gästen: Die da oben sind Menschen wie du und ich. Aber was sich die Leute auf der Bühne zutrauen und in 95 kurzweiligen Theaterminuten leisten, findet nicht so schnell seinesgleichen.

Die Theater-Crew um Regisseurin Berta Kloss inszenierte für die Theatersession '90 die verwickelte Geschichte des Schuhmachermeisters Wilhelm Alsen, dem daheim wegen Schulden bei der Gemeinde die Zwangsräumung droht, während er im fernen Hamburg die selbstverfaßte Lebensgeschichte dem Fernsehen zur Verfilmung anbietet. Freilich ohne Erfolg. Zu allem Unglück wird

dem armen Meister noch die Brieftasche gestohlen, während daheim der Geselle und die treue Haushälterin, dargestellt von Ewald Kaulingfreccks und Anne Kleine Hörskamp, auf den verspäteten Heimkehrer warten.

Dieser weilt aber, so wollen es jedenfalls Zeitung und Polizei glauben machen, längst nicht mehr unter den Lebenden. Daß der in Hamburg von einem Zug überrollte Mann aber nicht Schuhmachermeister Ahlsen, sondern der Brieftaschendieb war, kann außer Wilhelm zunächst noch niemand ahnen.

Mehr über den weiteren Handlungsablauf sei an dieser

Stelle noch nicht verraten, stehen doch Josef Fockenbrock, Anne Kleine Hörskamp, Ewald Kaulingfreccks, Wolfgang Grundschtötel, Adelheid Tieskötter, Dieter Schulze-Zumkley, Ludger Duffhues, Maria Kunze, Anne Heinze, Helmut Poppenborg, Werner Bußmann und Thomas Tomkötter noch drei weitere Male auf der Bürgerhausbühne.

Am kommenden Mittwoch (21. November) um 16 Uhr, am darauffolgenden Freitag (23. November) und Sonntag (25. November) jeweils um 20 Uhr heißt es nochmals „Vorhang auf“ für die Telgter Theatergruppe.



Aus der Zeitung erfährt Willem Ahlsen (Mitte), dargestellt von Josef Fockenbrock, von seinem Ableben. Haushälterin Anneliese (Anne Kleine Hörskamp) und Geselle Christian (Ewald Kaulingfreccks) können es nicht fassen.